

Die Kälber nicht aushungern

◆ Andrea Praml

Der Trend in der Kälberfütterung ging in den vergangenen Jahren zu immer weniger Milch und noch kostengünstigerer Tränke. Mit 7-8 Wochen Tränkephase und bis zu 4 Litern Milch bzw. MAT/Tag wurde Werbung gemacht. Dabei geht eine solche Versorgung an den Bedürfnissen der Kälber vorbei, sie werden (vor allem im Winter) oft regelrecht ausgehungert.

Auf einem Fütterungsseminar in Niedersachsen sprach Dr. Hans-Jürgen Kunz über die Kälberaufzucht. Er ist einer der bedeutendsten Kälberspezialisten in Deutschland und ist für die Kälbersversuche am Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein verantwortlich. Seine Erfahrungen begründen sich durch eine große Nähe zur

Praxis. Im Folgenden sollen die wichtigsten Aspekte seiner Empfehlungen erläutert werden. In der Fachpresse wird beim Thema Kälberaufzucht oft suggeriert, dass es aus betriebswirtschaftlichen Gründen sinnvoll ist, Kälber nur noch 7-8 Wochen mit Vollmilch bzw. Milchaustauscher zu tränken. Tränkemengen von 4 l seien vollkommen ausreichend, das Kalb soll so früh wie

möglich Kraftfutter fressen, damit sich der Pansen gut entwickelt. Wenn dann noch ein möglichst „billiger“ Milchaustauscher gefüttert wird, sind schlecht entwickelte Kälber oft die Folge. Dabei gibt es Studien, die zeigen, dass schlechte Einsatzleistungen bei Jungkühen unter anderem auch auf eine mangelhafte Versorgung des Kalbes zurückgeführt werden können. Versuche

von Trilk und Münch (2008) zeigen, dass bei einer schlechten Immunglobulinversorgung die Behandlungshäufigkeit sowie die Abgänge bis zur ersten Laktation zunehmen, der Besamungsindex sich verschlechtert und das Erstkalbealter steigt. Daher sind Prophylaxe und eine optimale Versorgung von so großer Bedeutung, denn die Kälber sind die Kühe von morgen.



◆ Die Kälber sind die Kühe von morgen, deshalb sollte man der Kälberaufzucht große Aufmerksamkeit schenken.

1. Bis zu drei Stunden nach der Geburt sollte das Kalb 3-4 l Biestmilch aufnehmen. Knutzen et al. (2010) untersuchten den Einfluss der Laktationsnummer auf den Immunglobulingehalt in der Biestmilch. Während der durchschnittliche Gehalt an Immunglobulinen bei der Biestmilch der Kuh bei der ersten und zweiten Laktation relativ niedrig war (74 bzw. 72 g/l), stieg er bis zur fünften Laktation stetig auf 111g/l. Nicht vergessen werden darf dabei, dass die Varianz innerhalb der Laktationen größer ist als zwischen den Laktationen. Das heißt, es gibt einzelne Kühe in der ersten Laktation, die mit beispielsweise über 100 g/l ein besseres Kolostrom produzieren als Kühe in der fünften Laktation mit deutlich unter 100 g/l. Ein weiterer Einfluss auf die Immunglobulinaufnahme ist Stress, insbesondere während der Geburt, das zeigen die Untersuchungen in Futterkamp eindeutig. Je schwerer die Geburt, desto schlechter ist die Verwertung von Immunglobulinen beim Kalb.

2. Seit 2009 wird den Kälbern am Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp Biestmilch bzw. Vollmilch in der ersten Woche ad libitum verabreicht. Abgesehen von der ersten Biestmilchgabe wird die Milch leicht angesäuert. Dies entspricht einem pH-Wert von etwa 5,5. Dieser wird bei einigen Produkten bereits durch die halbe Menge der von Herstellern empfohlenen Säuremengen bzw. Säuregemische erreicht. Das Ansäuern ist nur notwendig, wenn die Milch nicht unmittelbar nach

dem Melken an die Kälber verfüttert wird. Wird die Milch gelagert, ist die Gefahr vor handen, dass sich Durchfallerger wie Colibakterien vermehren. Die Erfahrungen mit der ad libitum Fütterung in Futterkamp sind sehr positiv, ernährungsbedingte Durchfälle sind kein Problem. Beim Ansäuern der Milch haben sich flüssige und pulverförmige Säuerungsgemische am besten bewährt.

3. Bei aktuellen Versuchen werden die Kälber drei Wochen nach der Geburt ad libitum getränkt. Die Tränkeaufnahme betragen im Sommer in der ersten Lebenswoche etwa 8 l pro Tier und Tag, in der zweiten 10 und in der dritten 11 l. Sehr wichtig dabei ist, dass die Kälber von Anfang an ad libitum gefüttert werden. Von rationierten Tränken auf Milch zur freien Aufnahme umzusteigen, wird nicht empfohlen, da dann die Kälber häufig so viel trinken, dass es zu ernährungsbedingten Durchfällen kommt. Die täglichen Zunahmen während der ad libitum-Tränke lagen bei männlichen Tieren bei deutlich über 1000 g, bei den konventionell getränkten Kälbern mit jeweils zwei Mal zwei Litern pro Tag etwa bei 300 g. Hervorzuheben ist zudem, dass die Kälber deutlich widerstandsfähiger waren als die der Kontrollgruppe. Nach den drei Wochen mit Milch zur freien Aufnahme wurden die Kälber bis zur fünften Woche mit 6 Liter und anschließend bis zur zehnten Woche auf 2 l langsam abgetränkt und von der Milch abgesetzt, um Wachstumsverluste zu vermeiden. Ein deutli-



◆ Bei Krankheit der Kälber sind Kälberdecken zu empfehlen. Foto: Kerbl

cher Anstieg des Kraft- bzw. Grundfutterverzehr war in beiden Gruppen ab der fünften Woche zu verzeichnen.

4. Aus sehr aktuellen (noch nicht veröffentlichten) Versuchsergebnissen in Futterkamp geht sogar hervor, dass Kälber, die die ersten drei Wochen Milch ad libitum verabreicht bekommen haben, um 10 kg mehr Kälberkraftfutter gefressen haben, sowie 20 kg schwerer waren, als die rationiert gefütterten Kontrollkälber.

5. Die Bedarfsnormen für ein Kalb gelten für eine Umgebungstemperatur von 20-25 Grad Celsius. Wenn es kälter wird, steigt der Energiebedarf um bis zu 25 %. Bei einer Temperatur von 0 Grad Celsius wächst der Bedarf um 2,5 MJME. Dies entspricht einem knappen Liter Vollmilch oder weiteren 150 g Milchaustauscher pro Tag, die das Kalb zusätzlich benötigt. Bei Temperaturen unter dem Gefrier-

punkt sowie bei niedrigen Temperaturen und gleichzeitig hoher Luftfeuchte und/oder hohen Luftgeschwindigkeiten steigt der Energiebedarf des Kalbes zusätzlich an. Dies gilt auch für kranke Kälber. Bei Krankheit, direkt nach der Geburt oder extremer Kälte sind Kälberdecken empfehlenswert. Eine Energieunterversorgung ist häufig die Ursache von abgemagerten bzw. kranken Kälbern, wie Tierärzte Herr Dr. Kunz berichten.

6. Einsparungen beim Kauf eines qualitativ minderwertigen Milchaustauschers machen keinerlei Sinn, weil sich dadurch die Tageszunahmen verringern bzw. das Kalb ungenügend versorgt ist. Laut Dr. Kunz sollte ein MAT zumindest in den ersten beiden Wochen nach der Biestmilch/Vollmilch mindestens 30 % Magermilchanteil haben und möglichst keine pflanzlichen Proteine beinhalten.



◆ Bei sinkenden Temperaturen steigt der Energiebedarf der Kälber.

7. Bei der Vollmilchtränke reichen die Anteile an Vitaminen und Spurenelementen nicht aus. Daher macht es Sinn, die Milch mit Vollmilchergänzern aufzuwerten. Bei neugeborenen Kälbern tritt Eisenmangel am häufigsten auf. Von großer Bedeutung sind auch Selen, Kupfer und Zink sowie die Vitaminversorgung, die für das Immunsystem sowie das Wachstum von großer Bedeutung sind.

Fazit:

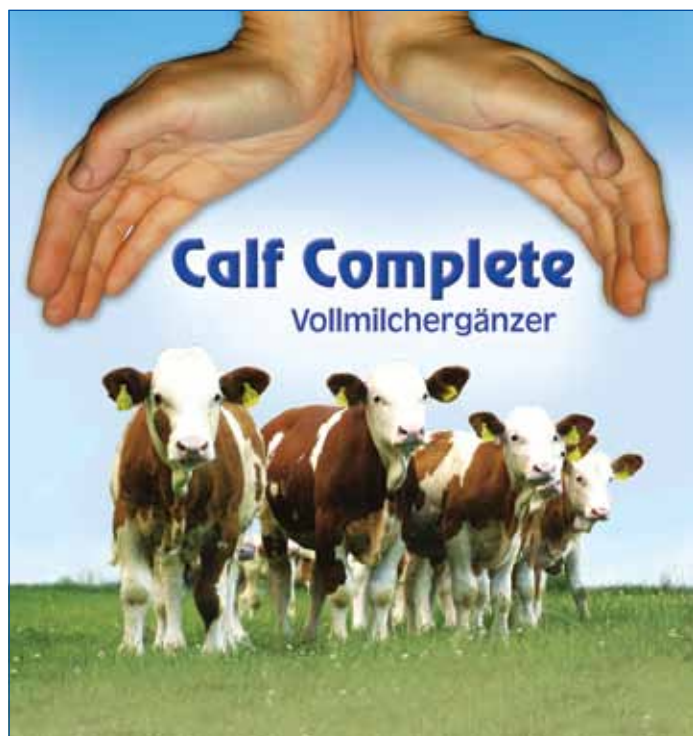
In der Kälberaufzucht muss ein Umdenken stattfinden. Häufig wird empfohlen, man sollte die Kälber möglichst günstig aufziehen. Zudem entwickle sich der Pansen nur bei niedrigen Milchmengen und einem frühen Absetzen von der Milch, da die Kraftfutteraufnahme dann höher sei.

Neue Studien aus den USA und Kanada, aber auch aus Futterkamp zeigen, dass die Kälber energiemäßig oft unterversorgt sind und eine ausreichende Versorgung über den Pansen in den ersten Lebenswochen gar nicht möglich ist. Eine ad libitum Versorgung der Kälber während dieser Zeit sorgt für höhere Zunahmen, eine deutliche Vitalitätssteigerung sowie höhere Kraftfutteraufnahmen und nicht zuletzt höhere Einsatzleistungen bei den späteren Jungkühen. Wenn Sie, verehrte Leser, mehr Detailwissen zur Kälberfütterung benötigen, dann informieren Sie sich auf der Homepage des Lehr- und Versuchszen-

trums Futterkamp (www.lwksh.de/Tier/Kälber).

Die Intention dieses Artikels liegt nicht unbedingt darin, die Kälber ab morgen ad libitum zu tränken oder die Milch anzusäuern, vielmehr sollte das Bewusstsein gestärkt werden, dass vitalere Kälber mit höheren Zunahmen insbesondere in den ersten Lebenswochen mehr Milch benötigen als in den letzten Jahren empfohlen wurde. Außerdem sollten Sie bitte unbedingt daran denken, dass ein Kalb im Winter bei niedrigen Temperaturen um 25 % mehr Energie zum Temperatenausgleich benötigt. Die bisher empfohlenen 120 g MAT pro Liter Tränke sind zudem (vor allem in der Haupttränkphase) zu niedrig. Erst bei 160 g MAT ist die Versorgung optimal.

Beobachtungen auf den Betrieben zeigen, dass sich zudem dreimaliges Tränken der Kälber pro Tag sehr positiv auf die Entwicklung des Kalbes auswirkt. Höhere Tageszunahmen und „schönere“ Kälber machen den Mehraufwand an Arbeit wieder wett.



Bei Verfütterung von Vollmilch zur wertvollen Ergänzung, um Ihr Kalb optimal mit Eisen und anderen Vitaminen und Spurenelementen zu versorgen.

- ◆ Hochverfügbare, organisch gebundene Spurenelemente (u.a. Eisen, Mangan, Kupfer, Selen) und ausgewählte Vitamine
- ◆ Drei sich ergänzende Probiotikastämme zur Erhaltung der Darmgesundheit
- ◆ Spezieller Hefeextrakt zur Bindung von Schadstoffen und Stimulation des Immunsystems
- ◆ Traubenzucker zur Sättigung des Energie- und Saugbedarfs
- ◆ Zuckerrübenextrakt zur Stabilisierung der Darmschleimhaut; beugt Austrocknung vor

Bei Fragen zu unserem Produkt wenden Sie sich bitte an:
 Andrea Praml
 089-99 15 20 34
Andrea.Praml@Bayern-Genetik.de





"Wir machen weiter mit Udder Comfort!"



**Belgia Holsteins
Han & Irma Brink-Symons, Midwolda, Niederlande**

"Seit Januar 2011 gebrauchen wir jetzt Udder Comfort. Die Ergebnisse sind wirklich gut. Wir sprühen alle Färsen 3-4 Tage vor dem Abkalben ein. Wir sehen weniger Verhärtungen und sie bekommen weiche Euter und Zitzen. Nach dem Abkalben sind sie einfacher zu melken. Harte Euterviertel sprühen wir 3-4 Tage ein und die Viertel sind wieder schön weich."



Udder Comfort Euter-Lotion Das Nr. 1 Produkt aus Nordamerika nun auch in Deutschland erhältlich.

- Ätherische Öle
- Natürliche Inhaltsstoffe
- Weiche und gesunde Euter,
um Qualitätsmilch zu produzieren!



**Udder Comfort
Euter-Lotion ist
DLG zertifiziert***

* Udder Comfort Euter-Lotion Weiss und Gelb bereits zertifiziert, Test Blau in Ausführung.

Udder Comfort Euter-Lotion Blau SP sprühfähig



Einfache Anwendung durch Sprühfähigkeit und Markierungsfarbe bis zum nächsten Melken.

UDDER COMFORT

Quality Udders Make Quality Milk

Ihr Händler:

Bayern-Genetik GmbH

Senator-Gerauer-Str. 19

85586 Poing

Tel: 089-99 15 20-34

Fax: 089-99 15 20-66

Andrea.Praml@Bayern-Genetik.de



Produziert durch: Udder Comfort
13473 Country Rd 18
KOC 2HO Williamsburg Ontario, Canada
www.uddercomfort.com - Tel: 001-613-543-32 63